

**S**ehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Freunde unserer Fakultät,  
 auch im vergangenen Wintersemester gab es an unserer Fakultät wieder zahlreiche wichtige Ereignisse, die wir in diesem Rundbrief zusammengestellt haben.

Höhepunkt war die Verleihung der Ehrendoktorwürde an den früheren Rektor der Heinrich-Heine-Universität Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser für seine Verdienste um die Gründung und den Ausbau unserer Fakultät. In der Lehre schreitet die Internationalisierung weiter voran. Besonders erfreulich ist, dass die ersten Absolventinnen und Absolventen des integrierten deutsch-französischen Grundstudienkurses Rechtswissenschaften, der gemeinsam mit der juristischen Fakultät der Université de Cergy-Pontoise durchgeführt wird, im Oktober 2008 das deutsch-französische Doppeldiplom erhalten haben. Mit Blick auf den anglo-amerikanischen Rechtskreis eröffnet die vereinbarte Kooperation mit der Law

School der Suffolk University nicht nur unseren Studierenden und Absolventen interessante Perspektiven; wir freuen uns vielmehr auch bei der wissenschaftlichen Forschung auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

dem konnte das Institut für Versicherungsrecht seine Arbeit mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch die Düsseldorfer Versicherungswirtschaft erheblich ausweiten. Großes Interesse fanden die Patentrechtstage 2009 und die 2. Rheinische Gesellschaftsrechtskonferenz. Das Institut für Deutsches und europäisches Parteienrecht und Parteienforschung ist mit einer Veranstaltung zum Thema „Politische Parteien in Deutschland und Frankreich“ hervorgetreten.

Eine wichtige Säule der Juristischen Fakultät ist die Weiterbildung mit den unter dem Dach der Düsseldorf Law School (DLS) gebündelten LL.M. Studiengängen zum Gewerblichen Rechtsschutz, Medizinrecht und Informationsrecht. Neuer Präsident der Law School ist seit dem 1. 1. 2009 Prof. Dr. Ulrich Noack, der das Amt von Dr. Dirk Zetzsche übernommen hat. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Dr. Zetzsche für sein großes Engagement bedanken und wünsche Herrn Kollegen Noack viel Erfolg für sein künftiges Wirken.

Auch in diesem Jahr stehen der Fakultät neue Herausforderungen bevor. Besonders wichtig erscheint mir, dass die Bewerbung für die Aufnahme des Studiums an der Fakultät ab Wintersemester 2009/2010 erstmals nicht über die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS), sondern im sog. Orts-NC-Verfahren direkt beim Studierendensekretariat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu erfolgen hat. Es handelt sich dabei um eine Online-Bewerbung, die ab Anfang April 2009 möglich sein wird. Da der Abiturnote bei der Vergabe der Studienplätze eine große Bedeutung zukommt, wird der Wettbewerb um die besten Studierenden durch diese Umstellung deutlich gestärkt.

Es grüßt ganz herzlich

Ihr Dekan

Prof. Dr. Dirk Looschelders

### Themen

#### Personalia

Ehrendoktorwürde für Altrektor Kaiser  
 Führungswechsel an der DLS-Spitze  
 Ehrenmedaille für Prof. Dr. Dietlein  
 Rückkehr von Prof. Dr. Lorz  
 Prof. Hammel ernannt  
 Düsseldorfer Absolvent Professor in Korea

#### Veranstaltungen

Patentrechtstage 2009  
 Düsseldorfer Versicherungsrechtstag  
 Rheinische Gesellschaftsrechtskonferenz  
 Foren Unternehmensrecht  
 Werkstattgespräche  
 Forum Arbeitsrecht  
 Praxisforum Informationsrecht  
 Forum Versicherungsrecht  
 Gesprächskreis Kartellrecht  
 Gastvorträge

#### Aus der Fakultät

Deutsch-französischer Studiengang  
 14. Platz beim Jessup-Moot  
 Austausch Suffolk  
 Vis Moot Court Team in New York

#### Aus den Instituten

Düsseldorfer Vereinigung für Steuerrecht  
 Abschlussfeiern der LL.M.-Studiengänge  
 PRuF: Doktorandenkolloquium  
 PRuF: Tagung  
 IVR: Konsortialvertrag  
 DIAS

#### Freundeskreis

#### Promotionen

#### Vorschau



## Personalia

### Ehrendoktorwürde für Altrector Kaiser

Am 20.10.2008 wurde dem früheren langjährigen Rektor Professor Dr. Dres h.c. Gert Kaiser von der Juristischen Fakultät für seine Verdienste um deren Gründung und Förderung der Ehrendoktor verliehen. Im Konrad-Henkel-Hörsaal fand eine eindrucksvolle Veranstaltung mit mehr als 200 Festgästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft statt. Neben der Eröffnung durch den Dekan und Grußworte durch den Rektor sprachen der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Rüttgers, der Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Dirk Elbers



sowie der Ehrensenator Dr. h.c. Harry Radzyner und der Präsident der israelischen Partneruniversität in Herzliya/Israel, Prof. Dr. Uriel Reichmann. Auch der frühere Ministerpräsident Wolfgang Clement befand sich unter den Gästen, während der Bundesfinanzminister Peer Steinbrück, der seine Grußworte ebenfalls zugesagt hatte, aus naheliegenden Gründen den Termin nicht wahrnehmen konnte. Die durch das Universitätsorchester musikalisch umrahmte Veranstaltung fand in einem schönen Empfang ihren Ausklang.

### Führungswechsel an der Spitze der Düsseldorf Law School

Nach eineinhalb Jahren als Präsident der Düsseldorf Law School übergab Dr. Dirk Zetzsche, LL.M. (Toronto) zu Beginn des Jahres sein Amt an Prof. Dr. Ulrich Noack (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht), um sich künftig auf ein langfristig geplantes, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziertes Forschungsvorhaben zu konzentrieren. Der neue Amtsinhaber dankte dem scheidenden Präsidenten für dessen Verdienste um die Gründung und den Aufbau der Düsseldorf Law School und betonte, den eingeschlagenen erfolgreichen Weg weiter beschreiten zu wollen.



"Das lebenslange Lernen ist gerade für die Universitäten mit ihrer herausragenden Kompetenz in Lehre und Forschung ein zentrales Anliegen. Die Weiterbildungsangebote unter dem Dach der Düsseldorf Law School demonstrieren, wie leistungsfähig die hiesige Juristische Fakultät tätig ist", so Prof. Noack. Kernstück der Weiterbildung sind auch in diesem Jahr wieder die drei etablierten Masterstudiengänge zum Gewerblichen Rechtsschutz, Medizinrecht und Informationsrecht. Die Bewerbungsfrist für das kommende Studienjahr 2009/2010 (Start: Herbst 2009) hat soeben begonnen.

## Ehrenmedaille für Prof. Dr. Dietlein

Im Rahmen des Neujahrsempfanges des Rektors der Heinrich-Heine-Universität am 21. Januar 2009 erhielt Prof. Dr. Johannes Dietlein, Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre, für seine Verdienste als Dekan der Juristischen Fakultät in den Jahren 2006-2008 die Ehrenmedaille der Universität Düsseldorf. Vor mehreren hundert hochrangigen Vertretern aus



Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft hob der neue Rektor Prof. Dr. Dr. Piper insbesondere die Verdienste des Altdekans bei der Gründung der Düsseldorf Law School (DLS) hervor. Die Fakultät gratuliert ihrem Altdekan zu dieser Ehrung.

## Prof. Dr. Lorz kehrt zurück

Nach zwei Jahren Tätigkeit als Staatssekretär im Hessischen Wissenschaftsministerium wird Prof. Dr. R. Alexander Lorz, LL.M. (Harvard) zu Beginn des Sommersemesters 2009 wieder auf



seinen Lehrstuhl für Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht zurückkehren. Herr Lorz ist seit dem Jahr 2000 an unserer Fakultät.

## Prof. Hammel ernannt

Der Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herr Professor Dr. Dr. Hans Michael Piper, hat am 25.3.2009 unseren langjährigen Dozenten für Amerikanisches Recht, Herrn Andrew Hammel, LL.M. (Harvard) zum Juniorprofessor für



Amerikanisches Recht ernannt. Die Juristische Fakultät gratuliert Herrn Professor Hammel ganz herzlich und wünscht ihm Glück und Erfolg für seine Arbeit in Düsseldorf.

## Düsseldorfer Absolvent Professor in Korea

Der koreanische Absolvent des Düsseldorfer Promotionsstudiums der Rechtswissenschaft, Herr Dr. Kye Il Lee, der im Dezember 2008 an unserer Fakultät promoviert wurde, ist nach seiner Rückkehr nach Süd-Korea im Februar zum Professor für Grundlagen des Rechts an die Wonkwang Universität, School of Law, in Seoul, berufen worden. Seine Dissertation zum Thema „Die Struktur der juristischen Entscheidung aus konstruktivistischer Sicht“ stellt einen bedeutsamen Beitrag zur internationalen rechtstheoretischen

Diskussion dar. Herr Dr. Lee ist in seinem akademischen Werdegang und seiner Arbeit von Prof. Morlok betreut worden. Sein Aufenthalt in Deutschland begann im Jahr 2004 mit einem Sprachkurs am Goethe-Institut zur Vertiefung seiner Deutschkenntnisse. Prof. Morlok und alle Mitarbeiter am Lehrstuhl, die Herrn Lee kennengelernt haben, freuen sich über diesen außerordentlichen Erfolg, bedauern aber auch, dass Herr Lee aufgrund der Berufung relativ plötzlich in seine Heimat zurückkehren musste.

## Veranstaltungen

### Patentrechtstage 2009

Die Düsseldorfer Patentrechtstage jährten sich am 05.- 06. März das achte Mal. **Herr Prof. Dr. Busche** und **Herr RiBGH Prof. Dr. Meier-Beck** luden als Leiter traditionsgemäß zur Jahrestagung des Zentrums für Gewerblichen Rechtsschutz der Heinrich-Heine-Universität in den historischen Plenarsitzungssaal des Präidentschlößchens der Bezirksregierung in Düsseldorf ein.

Am Donnerstag, den 5. März, eröffnete **MinR Dr. Stefan Walz** (Bundesministerium der Justiz, Berlin) die Tagung mit einem Überblick über die Gesetzgebungsvorhaben auf dem Gebiet des Gewerblichen Rechtsschutzes. Ein Aspekt, der auch in der Aussprache aufgegriffen wurde, war dabei erneut die Einführung eines Gemeinschaftspatents.

Im Anschluss lag ein Schwerpunkt der Referate auf der nationalen und europäischen Entscheidungspraxis im Patentrecht. So besprachen **Herr RiBGH Uwe Scharen** (X. Zivilsenat), **Herr RiOLG Dr. Hermann Deichfuß** (OLG Karlsruhe), **Herr VorsRiBPatG Dr. Volker Winterfeldt** (Bundespatentgericht, München) und **Herr Peter Mühlens** (Mitglied der juristischen Beschwerdekammer beim EPA, München) die Entscheidungspraxis der Gerichte und des Europäischen Patentamtes im zurückliegenden Jahr. Besonders die Anwaltschaft zeigte ein reges Interesse an den hochaktuellen Entwicklungen der patentrechtlichen Praxis. Bis zu 90 Zuhörer füllten den Sitzungssaal bis auf den letzten Platz.

Am Nachmittag leitete der Workshop zur „Durchsetzung technischer Schutzrechte in Asien – Entwicklungen und Tendenzen in China, Japan und Korea“ zu einem weiteren thematischen Schwerpunkt der Tagung über, denn auch am Freitag, den 6. März, wurde der fernost-asiatische Patentschutz vertiefend behandelt. Am Donnerstag gewährten zunächst **Herr Ryoichi Mimura**

(Richter am Oberlandesgericht, Tokyo, Japan), **Herr Prof. Xiaohai Liu** (Tongji Universität Shanghai, China) und **Herr Dae Woong Noh** (Patentanwalt, Kanzlei Kim&Chang, Seoul, Süd-Korea) einen Einblick in den Patentschutz ihrer Heimatländer. Zu ihnen gesellten sich **Herr Dr. Ralph Nack** (Senior European Consultant, Bird&Bird, München) und **Herr Dr. Christof Wilk** (Corporate Vice President Patents, Henkel, Düsseldorf) als deutsche Patentrechtler mit einschlägiger Asienerfahrung.

Gemeinsam ließ man schließlich den Tag bei einem Empfang mit Abendessen und musikalischer Begleitung im Klosterhofmaxhaus in entspannter Atmosphäre ausklingen.



Am zweiten Tag vertiefte zunächst **Herr Richter Mimura** seine Ausführungen zum japanischen Patentschutz. **Herr Prof. Liu** referierte ausführlich zu den wichtigsten Änderungen der am 01.10.2009 in Kraft tretenden Novellierung des chinesischen Patentgesetzes, welche der Verstärkung der Schutzwirkung des chinesischen Patents dienen soll.

In einer nachfolgenden Diskussionsrunde wurden mit Unterstützung von **Herrn Rechtsanwalt Dr. Guntram Rahn** (Hoffmann Eitle, München) und **Herrn Dr. Tilman Breitenstein** (Senior Patent Counsel, Bayer, Leverkusen) Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum deutschen Recht auf den Prüfstand gestellt.

Am Freitagmittag beendete ein Imbiss die Veranstaltung und so bleibt zunächst die Vorfreude auf nächsten Düsseldorfer Patentrechtstage, die am 4. und 5. März 2010 stattfinden werden.

## 1. Düsseldorfer Versicherungsrechtstag

Am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, ab 11 Uhr, veranstaltete das Institut für Versicherungsrecht der Heinrich-Heine-Universität in Kooperation mit der internationalen Rechtsanwaltssozietät Lovells LLP den 1. Düsseldorfer Versicherungsrechtstag mit Vorträgen und Diskussionsmöglichkeiten zu aktuellen Fragen aus dem Versicherungsrecht sowie zu jüngsten Rechtsentwicklungen aus diesem Bereich. Rund 70 Teilnehmer wohnten der 5-stündigen Veranstaltung bei und folgten mit Interesse den ansprechenden Vorträgen.

### Vorträge

Private und gesetzliche Krankenversicherungen im zukünftigen Gesundheitswesen - Koexistenz oder Konvergenz?

Konsolidierung und Industrialisierung - ist das alles? (Erfahrungsbericht und Ausblick)

Optionen beim Weg über die Grenze: grenzüberschreitende Verschmelzung - Verlagerung auf einen Risikoträger im EU-Ausland - Bancassurance und Assurbanking

### Referenten

**Rolf Bauer**, Vorsitzender der Vorstände von Continentale Krankenversicherung a.G., Continentale Lebensversicherung a.G. und Continentale Sachversicherung AG

**Wolfgang Rüd**t, Mitglied des Vorstandes HDI-Gerling Lebensversicherung AG

**Dr. Christoph Küppers**, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner Lovells Düsseldorf / **Dr. Jan Schröder**, Rechtsanwalt, Partner Lovells Düsseldorf

## 2. Rheinische Gesellschaftsrechtskonferenz

Die 2. Rheinische Gesellschaftsrechtskonferenz am 23.10.2008 war ein voller Erfolg. Die drei Veranstalter - das Institut für Unternehmensrecht, in Kooperation mit dem Institut für Gesellschaftsrecht der Universität zu Köln und der Wissenschaftlichen Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht e.V. (VGR) - freuten sich über die sehr große Resonanz.

Mit ihren Vorträgen bestätigten die vier Referenten **Herr Bernd Klein**, Vorsitzender Richter am OLG Düsseldorf, 6. Zivilsenat, **RA Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking**, Hengeler Mueller, Düsseldorf, **Prof. Dr. Ulrich Noack**, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht und Direktor des Instituts für Unternehmensrecht, Düsseldorf und **RA & StB Dr. Knut Schulte**, Beiten Burkhardt, Düsseldorf die These des Einladungstextes: „Das Gesellschaftsrecht entwickelt sich rasant und interessant“.



Herr VorsRiOLG Klein berichtete von „Aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung des OLG Düsseldorf im Gesellschaftsrecht“. RA Prof. Dr. Hoffmann-Becking und Prof. Dr. Ulrich Noack setzten sich demgegenüber mit dem Referentenentwurf des Gesetzes zur Umsetzung der Aktionärsrechte-Richtlinie auseinander.

Abgerundet wurde das Programm durch den Vortrag von RA & StNDR. Schulte zu „Praxisfragen des neuen GmbH-Rechts“.

Schwerpunkte der regen Diskussion, die sich an die einzelnen Blöcke anschloss, bildeten Überlegungen zu einer Reform des Anfechtungsrechts und der Verhinderung räuberischer Aktionärsklagen. Wortbeiträge erfolgten auch zur Änderung des Überschuldensbegriffs. In den Änderungen zeigte sich letztlich auch das Misstrauen gegenüber dem aktuellen Bilanzrecht.

## Forum Unternehmensrecht

- **27.11.2008 - Private Equity Beteiligungen** an deutschen Unternehmen. Großes Interesse fand das vom Institut für Unternehmensrecht veranstaltete Forum Unternehmensrecht zum Thema „Private Equity Beteiligungen an deutschen Unternehmen“ mit den Referenten **Prof. Dr. Uwe H. Schneider**, Inhaber des Lehrstuhls für Zivilrecht, deutsches und internationales Wirtschaftsrecht und Arbeitsrecht an der TU Darmstadt und Direktor des Instituts für internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie **Dr. Maximilian Schiessl**, LL.M. (Harvard), Partner der Sozietät Hengeler Mueller in Düsseldorf. Aus Diskussion und Schlussworten lässt sich als

vorsichtiges Fazit ziehen, dass die Private Equity Investoren eine grundsätzlich nützliche und notwendige Tätigkeit ausüben, aber Missbräuchen vorgebeugt werden sollte. Eine staatliche Aufsicht möge nicht die optimale,

aber vielleicht effektivste Lösung sein, will man nicht auf die Kraft des Marktes vertrauen. Die Verantwortung der Vorstände steige, wenn sie als Quasi-Unternehmer auch ein persönliches Verlustrisiko zu tragen hätten. Prof. Noack erinnerte an Reformdiskussionen zum Höchststimmrecht als Teil der Satzungsfreiheit.

- **11.12.2008 — Die Abgeltungssteuer – Neue Vorzeichen für Anleger, Anteilseigner und Banken ab 2009.** Die Veranstaltung des Forums Unternehmensrecht zur Abgeltungssteuer bot den Teilnehmern die Gelegenheit, die Auswirkungen der ab dem 1.1.2009 anzuwendenden Abgeltungssteuer aus zwei verschiedenen

Sichtweisen zu erfahren: **Johannes Baßler**, Rechtsanwalt und Steuerberater bei der Kanzlei Flick Gocke Schaumburg in Bonn, richtete seinen Vortrag an den materiellen Grundlagen der Abgeltungssteuer und ihren Impulsen für die Unternehmensfinanzierung aus, während **Joachim Zimmermann**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater bei HSBC Trinkaus & Burkhardt in Düsseldorf, die Sicht der Banken schilderte. Im Rahmen der anschließenden Diskussion, die von **Prof. Drüen** geleitet wurde, standen die drohenden Praxisprobleme der Abgeltungssteuer im Vordergrund.

- **18.03.2009—Die Erbschaftsteuerreform in der Unternehmenspraxis.** Wissen-



schaft und Praxis begegneten sich beim 1. Forum Unternehmensrecht 2009: **Prof. Dr. Matthias Casper**, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht der Juristischen Fakultät an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster erläuterte „Gesellschaftsvertragliche Abfindungsklauseln – Auswirkungen der Erbschaftsteuerreform“, während **Dr. Jochen Lüdicke**, Partner bei Freshfields Bruckhaus Deringer

Vorschläge zur "Erbschaftsteuerlichen Verschonung des Betriebsvermögens" erörterte. In der Diskussion stand die Ermittlung des „wahren Unternehmenswertes“ auf der Schnittstelle zwischen Steuer- und Gesellschaftsrecht im Vordergrund. Weiterhin wurde die Planungsunsicherheit wegen der Vielzahl an Bewertungsverfahren und Verschonungsmöglichkeiten und der diesbezüglichen Unwägbarkeiten diskutiert.

## Werkstattgespräche auf Schloss Mickeln

- **22.10.2008 - Zentralisierung der Patentgerichtsbarkeit in Europa - Perspektiven für den Standort Düsseldorf.** Die ersten Werkstattgespräche im Wintersemester 2008/09 waren zugleich eine Jubiläumsveranstaltung. Prof. Dr. Busche konnte **Frau Anne José Paulsen**, Präsidentin des OLG Düsseldorf, als Referentin zum 50. Werkstattgespräch gewinnen. Frau Paulsen trug vor zur Zentralisierung der Patentgerichtsbarkeit in Europa - Perspektiven für den Standort Düsseldorf. In der Einführung verwies Prof. Busche auf das allererste Werkstattgespräch vom 12.09.2001, zu dem damals Herr Prof. Dr. Tilmann mit dem gleichen Thema vortrug. Dass nun zum Jubiläum daran angeknüpft werden konnte, zeige wie aktuell das Thema immer noch ist. Frau Paulsen konnte ihr Auditorium auf heimischem Grund begrüßen. Unüblicherweise fanden die Werkstattgespräche nicht auf Mickeln, sondern im Plenarsaal des OLG Düsseldorf statt, einem Ort – so wie die Gastgeberin betonte – für ganz besondere Feierlichkeiten und Gäste. Sie begann ebenfalls mit einem kleinen Rückblick auf die Reihe der Werkstattgespräche und würdigte sie nicht nur als Fortbildungsveranstaltung, sondern auch als bewährtes Forum des Patentrechts.
- **03.12.2008 - Die Kennzeichnungskraft als maßgebliches Kriterium der Schutzzumfangsbestimmung: die europäische Sicht.** Die Schutzzumfangsbestimmung für Marken(bestandteile) sollte sich nach deren Kennzeichnungskraft bestimmen. Dies haben die europäischen Gerichte (EuG, EuGH) bislang insbesondere im Hinblick auf eine gesteigerte Kennzeichnungskraft bejaht. **Dr. Jörg Weberndörfer**, stellv. Direktor, General Services Department, HABM Alicante berichtete aus erster Hand: Neben Fragen zur Bewertung der Kennzeichnungskraft von Gemeinschaftsmarken und deren Auswirkung auf die zu treffende Schutzzumfangsbestimmung analysierte er die relevanten, kürzlich ergangenen Entscheidungen der europäischen Gerichte.
- **14.01.2009—Der Schutz des Industriellen Designs.** **Horst Becker, DEA, Rechtsanwalt**, Becker & Kollegen, München präsentierte neben einem „Parforceritt“ durch die dogmatischen Grundlagen der Schutzrechtsgesetze und des Lauterkeitsrechts Fallkonstellationen aus der eigenen anwaltlichen Praxis. Im Anschluss wurden rechtspolitische Bedürfnisse und Möglichkeiten zwecks Harmonisierung des Schutzsystems für industrielles Design erörtert.
- **11.02.2009—Maßnahmen zur Beweissicherung im Markenrecht.** **Dr. Horst Butz**, Vorsitzender Richter am Landgericht, 4. Kammer für Handelssachen, Düsseldorf behandelte Möglichkeiten zur Beweissicherung nach Inkrafttreten des Gesetz zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums. Nach der Vorstellung der neuen Regelungen besprach Herr Dr. Butz mit den Zuhörern die Gestaltung und den Inhalt einer anwaltlichen Antragsfassung auf Auskunft und Besichtigung. Der jeweils gewonnene Eindruck bezüglich der abstrakten Gewichtung der Interessen der beteiligten Parteien durch den Gesetzgeber in den neuen Regelungen sollte praktisch erprobt werden. Gemeinsam wurden die geltend gemachten Ansprüche und ihre Berechtigung bewertet.

## Forum Arbeitsrecht

Am 19. Januar 2009 fand in den Räumen unserer Universität die achte Veranstaltung der Vortragsreihe „Forum Arbeitsrecht“ statt. Zum Thema „AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht“ sprach Herr **Prof. Dr. Markus Stoffels** von der Universität Osnabrück, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits-

recht, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Direktor der dortigen Abteilung für Arbeits- und Gesellschaftsrecht des Instituts für Handels- und Wirtschaftsrecht.

## 4. Praxisforum Informationsrecht

- **19.08.2008—„Verdachtsberichterstattung und Verbreiterhaftung – der aktuelle Äußerungsprozess des Fraktionsvorsitzenden Gysi gegen das ZDF“.** **Rechtsanwalt Bernhard Etzkorn, LL.M.** (Informationsrecht), Referent in der Juristischen Direktion des Hessischen Rundfunks in Frankfurt, führte die Zuhörer in den Verlauf der bisherigen gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Fraktionsvorsitzenden der Linken im Bundestag, Gregor Gysi und dem Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) ein. Anhand des konkreten Falles diskutierten die Teilnehmer im Anschluss grundsätzliche rechtliche Fragen und Tendenzen der Rechtsprechung in Zusammenhang mit der sogenannten Verdachtsberichterstattung. Das letzte Wort in dieser Angelegenheit dürfte noch nicht gesprochen sein: mittlerweile ist das Verfahren in der Hauptsache beim LG Hamburg angehängt.
- **12.03.2009—„Open Source Software - Wirtschaftliche Alternative mit hohem Rechtsrisiko?.** **Rechtsanwalt Peter Huppertz, LL.M.,** Partner bei Hoffmann Liebs Fritsch & Partner in Düsseldorf, erklärte, warum Open Source Software schon lan-

ge nicht mehr nur einer privilegierten Gruppe von Computerspezialisten vorbehalten ist, sondern in den Alltagsgebrauch von Endnutzern und IT-Dienstleistern gleichermaßen Einzug gehalten hat. Doch offen ist nicht gleich offen: Schon die schiere Menge gebräuchlicher Lizenzmodelle zeigt, dass es nicht "die" Open Source-Lizenz gibt, sondern viele unterschiedliche, die mehr oder weniger strenge Anforderungen an die Softwareentwickler stellen. Aus Sicht beratender Anwälte führt indes nicht nur diese Vielzahl unterschiedlicher Lizenzmodelle, sondern auch die in der Regel an das US-amerikanische Recht orientierten Lizenzverträge ohne ergänzende Rechtswahlklauseln zu einer rechtlich hoch komplexen Situation. Die Gestaltung von Softwareentwicklungsverträgen verlangt eine äußerst sorgfältige rechtliche und technische Due Diligence, um die Risiken für Auftraggeber möglichst gering zu halten. Einige prominente Urteile in diesem Bereich zeigen die potentiell drohenden rechtlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen. Durch die (noch) fehlende gefestigte ober- oder höchstgerichtliche Rechtsprechung besteht darüber hinaus erhebliche Rechtsunsicherheit.



## Forum Versicherungsrecht

Am 26. Februar fand die erste Veranstaltung des Forums Versicherungsrecht statt. **Rechtsanwalt Klaus-Heiner Lehne**, Düsseldorf/Brüssel, MdEP, und Lehrbeauftragter für Europäische Rechtspolitik an unserer Fakultät trug vor zum Thema "Wie reagiert der europäische Gesetzgeber auf die Finanzkrise?"



## 1. Düsseldorfer Gesprächskreis Kartellrecht

Am 29.10.2008 eröffnete Professor Dr. Christian Kersting, Inhaber des kartellrechtlichen Lehrstuhls an der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität, auf Schloss Mickeln den 1. Düsseldorfer Gesprächskreis Kartellrecht, der als informeller, intensiver Meinungsaustausch unter Kartellrechtsexperten konzipiert ist. Zur Auftaktveranstaltung im „blauen Salon“ von Schloss Mickeln konnte er einen ausgewählten Kreis von Vertretern der Forschung, der Anwalt-



schaft, des Bundeskartellamtes sowie Richter und Richterinnen des Oberlandesgerichts Düsseldorf und des Bundesgerichtshofs begrüßen. Nach kurzen einführenden Vorträgen wurden in vertraulicher Atmosphäre angelegt die Probleme und möglichen Folgen der Rechtssache Xella/Nord-KS im Schnittpunkt von Kartellrecht, Gesellschaftsrecht und Europarecht diskutiert.

## Gastvorträge

- **11. 12.2008**—**Prof. Dra. Lourdes de la Torre Martínez** und **Prof. Dr. Antonio Marti del Moral** (Jaén): Funktion des und die Rechtsschutzmöglichkeiten vor dem spanischen Verfassungsgericht (Tribunal Constitucional)
- **18.11.2008**—**Sabrina Beyeler**, MLaw (Universität St. Gallen): Bindungswirkung höchstrichterlicher Entscheidungen
- **17.12.2008**—**Florian Gantenberg** (White&Case, Köln): Vortrag zur ELSA-Reihe Lebenslänglich
- **08.01.2009**—**Schenkelberg** (Polizeipräsident): Aktuelle Fragen des Polizeirechts

## ... Aus der Fakultät ...

### 1. Absolventen des deutsch-französischen Studienkurses geehrt

Am 3. Oktober 2008 wurden im Rahmen einer feierlichen Verleihung an unserer französischen Partnerfakultät, der Université de Cergy-Pontoise, die ersten 16 Absolventinnen und Absolventen des integrierten deutsch-französischen Grundstudienkurses Rechtswissenschaften erfolgreich mit dem deutsch-französischen Doppeldiplom geehrt. Dieses besteht aus der französischen



licence und einem Hochschulzertifikat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, das die deutsche juristische Zwischenprüfung enthält. Nach Abschluss ihres dreijährigen Grundstudiums setzt die Hälfte der acht deutschen und acht französischen Studierenden ihr Studium mit dem zweijährigen Aufbaustudienkurs fort.

### 14. Platz beim Philip C. Jessup-Moot Court

Vom 25.02.-01.03.2009 fand in Münster die diesjährige nationale Endrunde des Philip C. Jessup-Moot Court statt. Dieser englischsprachige Wettbewerb findet in diesem Jahr zum 50. Mal statt und ist mit über 1500 teilnehmenden Studierenden aus über 500 verschiedenen Universitäten und 80 teilnehmenden Ländern der wohl bedeutendste studentische Wettbewerb im Völkerrecht. Das aus Carina von Contzen (3.Semester), Désirée Gobbers, Daniela Hartmann, Maïke Richterich und Antonia Täumer (alle 5.Semester) bestehende und von Michael Vetter gecoachte Team erstellte hierbei von September bis Januar zwei Schriftsätze, bevor die Vorbereitung der mündlichen Verhandlungen in zahlreichen Probepleadings in Anwaltskanzleien und an der Universität erfolgte. Höhepunkt des intensiven Trainings war dabei eine einwöchige Reise nach Boston, bei der das Team unserer Partnerfakultät an der Suffolk Law School einen Besuch abstattete.



Den krönenden Abschluss des Wettbewerbs bildete dann die nationale Endrunde in Münster, bei der vier Pleadings zu absolvieren waren. Maïke Richterich und Antonia Täumer traten als Applicant gegen die Humboldt-Universität Berlin und die Universität Nürnberg-Erlangen an, während sich Désirée Gobbers und Carina von Contzen als Respondent mit Teams aus Jena und Kiel messen mussten. Am Ende belegte unser Quintett den 14. Platz und durfte sich zudem über einen 10. Rang in der Schriftsatzwertung freuen. Darüber hinaus bildeten die Düsseldorfer wieder einmal die größte Delegation und Mitglieder aus 6 verschiedenen früheren Teams unterstützten das Team vor Ort. Darüber hinaus bestand auch im diesjährigen Team eine exzellente Atmosphäre, so dass auch Rückschläge wie die Erkrankung von Daniela Hartmann, die deshalb in Münster leider nicht plädieren konnte, stets weggesteckt werden konnten. Sie demonstrierten damit mustergültig den Teamgeist, auf den es in diesen Moot Court-Wettbewerben ankommt.

## Austausch Suffolk

Im Rahmen der Reise des Jesup-Moot-Court-Teams nach Boston ist es gelungen, ein Austauschabkommen zwischen unserer Fakultät und der Suffolk University Law School abzuschließen. Das Programm sieht einen Studierendenaustausch mit Teilnahmemöglichkeit an Summer Schools in Lund (Schweden)



Prof. Alfred C. Aman Jr., Dekan der Suffolk University Law School, Prof. Stephen C. Hicks, Director of Graduate Law Programs, Prof. Dr. R. Alexander Lorz, LL.M., Lars Wildhagen, Geschäftsführer des Freundeskreises, Prof. Marc G. Perlin, Associate Dean, Bridgett C. Halay, Administrative Director of Graduate Law Programs (v.l.n.r.)

und Budapest, zwei Stipendienplätze im LL.M.-Programm von Suffolk sowie einen intensiven Austausch auf wissenschaftlicher Ebene vor. Wir freuen uns, dass wir das Angebot der Fakultät mit Hilfe unserer amerikanischen Partner derart umfangreich erweitern konnten.

## Vis Moot Court Team in New York

Das Düsseldorfer Willem C. Vis International Arbitration Moot Court Team (Davide Alesci, Peter Henning, Daniel Kühn, Florian Schmitz-Remberg sowie Leonid Shmatenko) war vom 16. bis 23. Februar in New York, um dort am „Second ICDR Practice Moot und Seminar“ des International Centre for Dispute Resolution (ICDR) teilzunehmen. Außer-

dem nahmen die Studierenden wie bereits im Jahr 2008 am Pre Moot der Fordham University Law School teil. Abgerundet wurde die New York Reise durch Propleadings Crowell&Morning LLP, Orrick Herrington & Sutcliffe und Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom.

## Aus den Instituten

### Düsseldorfer Vereinigung für Steuerrecht gegründet

Am 16. Oktober 2008 wurde auf Schloss Mickeln die „Düsseldorfer Vereinigung für Steuerrecht“ gegründet. Der Verein wurde von Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen (Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmenssteuerrecht an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf) und Honorarprofessor Dr. Ulrich Prinz ins Leben gerufen und soll die Steuerrechtswissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität fördern. Nach seiner Satzung unterstützt der

Verein die steuerrechtliche Forschung und Lehre, pflegt durch Ringvorlesungen, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Steuerrechts und fördert die wissenschaftliche und praktische Ausbildung im Steuerrecht.

Die Auftaktveranstaltung stand unter dem Thema „Perspektiven der Unternehmensbesteuerung“. Prof. Drüen eröffnete die Veran-

## Düsseldorfer Vereinigung für Steuerrecht (2)

staltung mit einem Einstimmungsvortrag über „Verfassungsrechtliche und gemeinschaftsrechtliche Spielräume der deutschen Unternehmenssteuerpolitik“. Daran anknüpfend und vertiefend referierte Prof. Prinz zu dem Thema „Europäische Gruppenbesteuerung – eine Vision?“. Hierzu stellte er das ambitionierte dreistufige Projekt vor, das im ersten Schritt eine einheitliche körperschaftsteuerliche Gewinnermittlung, im zweiten Schritt eine Konsolidierung der Einzelergebnisse zu einem Gesamteinkommen der Gruppe und im letzten Schritt eine Aufteilung des konsolidierten Gesamteinkommens nach Maßgabe einer Zerlegungsformel in den betroffenen Mitgliedstaaten anstrebt. Die anschließende Diskussion zeigte die offenen Fragen sowie die administrativen Hürden für Unternehmen und Steuerverwaltungen auf, die im Falle der

Verwirklichung dieses Projektes noch zu beantworten und auszuräumen sind.

An der Gründungsversammlung nahmen zahlreiche Vertreter aus der Beraterschaft, der Wissenschaft, aber auch der Finanzgerichtsbarkeit und der Wirtschaft teil. Gründungsmitglieder sind neben zahlreichen Düsseldorfer Kanzleien der Rechts- und Steuerberatung auch der Präsident des FG Düsseldorf Helmut Plücker, der Richter am Bundesfinanzhof Dr. Peter Brandis, der Leiter der Steuerabteilung des Finanzministeriums NRW Dr. Steffen Neumann sowie die Leiter der Steuerabteilungen verschiedener Unternehmen wie Henkel, ThyssenKrupp und Vodafone.

## Abschlussfeiern der Studiengänge auf Schloss Mickeln

Auch im vergangenen Jahr schlossen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich ein Masterstudium an der Düsseldorf Law School ab. Den Auftakt machte die Abschlussfeier des ersten Studiengangs LL.M. Medizinrechts, es folgte die Verleihung der Titel an die Absolventen der LL.M.- Studiengänge Gewerblicher Rechtsschutz und Informationsrecht. Ein Jahr lang haben die Absolventen



neben ihrer beruflichen Tätigkeit am Wochenende zusätzlich noch Veranstaltungen der Düsseldorf Law School besucht und erhielten nun als Lohn für Ihre Arbeit die Masterurkunde, die sie zur Führung des Titels "Master of Laws / LL.M." berechtigt. Ihren Ausklang fanden die Veranstaltungen jeweils am Buffet mit geselligen Gesprächen zwischen Dozenten und Teilnehmern.

## Doktorandenkolloquium Parteienwissenschaften

Am 6. und 7. Februar 2009 fand an der Heinrich-Heine-Universität das erste Düsseldorfer Doktorandenkolloquium Parteienwissenschaften statt, zu dem Doktorandinnen und Doktoranden aus dem gesamten Bundesgebiet und dem nahen europäischen Ausland angereist waren, um ihre Promotionsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Dabei nahmen neben Politikwissenschaftlern und Juristen auch Historiker, Linguisten und Soziologen teil.

Hauptziel war es, jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, die Grenzen ihrer jeweiligen Disziplinen zu überwinden, um in einen Dialog zum gemeinsamen Forschungsobjekt „Politische Parteien“ zu treten. Zudem sollte die Veranstaltung Gelegenheit geben, Kontakte zu knüpfen, um so ein Netzwerk für den weiteren wissenschaftlichen Werdegang aufzubauen.

## Tagung „Politische Parteien in Deutschland und Frankreich“

Am 31. Oktober 2008 veranstaltete das Institut für Deutsches und europäisches Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF) in Zusammenarbeit mit dem Forum für staatswissenschaftliche Forschung e.V. und mit Unterstützung der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen eine Tagung „Politische Parteien in Deutschland und Frankreich“. Die Veranstaltung wurde vom Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, Andreas Krautscheid, dem Dekan der Juristischen Fakultät, Prof.

Dr. Dirk Looschelders, dem Direktor des PRuF, Prof. Dr. Martin Morlok sowie dem stellvertretenden Direktor des PRuF und damaligem Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Ulrich von Alemann, eröffnet. Die Referate und anschließenden Diskussionen beleuchteten – jeweils aus deutscher und französischer Perspektive – verschiedene Aspekte der gegenwärtigen und historischen Funktion und

Begrüßt wurden die 35 Teilnehmer durch den Prorektor der Heinrich-Heine-Universität, stellvertretenden Direktor des PRuF und Inhaber des Lehrstuhls für das Politische System der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Prof. Dr. Ulrich von Alemann sowie dem Direktor des PRuF und Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Rechtstheorie und Rechtssoziologie, Herrn Prof. Dr. Martin Morlok.

Aus wissenschaftlicher Sicht waren die unterschiedlichen Herangehensweisen an die jeweils zu untersuchende Fragestellung und das Arbeiten mit eigenständig erhobenen Umfragedaten von Interesse. Zudem bot das Kolloquium die Möglichkeit, die fachspezifische Arbeitsweise und Problemlösung in den anderen Disziplinen kennen zu lernen und somit seinen eigenen Horizont auch bezüglich des eigenen Projekts zu erweitern.

Bedeutung politischer Parteien. Es sprachen Prof. Dr. Armel Le Divillec (Université de Maine), Dr. Yves-Marie Doublet (Directeur adjoint service des affaires juridiques de l'Assemblée Nationale), Prof. Dr. Martin Morlok (Universität Düsseldorf), Prof. Dr. Jean-Claude Colliard (Université Panthéon-Sorbonne), Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus von Beyme (Universität Heidelberg) und Dr. Michael Koß (University of Oxford).

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einer Diskussionsrunde von Praktikern und wissenschaftlichen Beobachtern der Politik ( Dr. Jens Baganz, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW; Wolfgang Kuschke, Abgeordneter des Landtags NRW, Staatsminister a.D. und Prof. Dr. Yves Bizeul, Universität Rostock), die vom stellvertretenden Direktor des PRuF, Prof. Dr. Ulrich von Alemann geleitet wurde, der auch das zusammenfassende Schlußwort hielt. Im Frühjahr wird ein Tagungsband mit der Erträgen der Veranstaltung erscheinen.



## Konsortialvertrag mit Institut für Versicherungsrecht

Am Dienstag, dem 2. Dezember 2008 wurde zwischen der Heinrich-Heine-Universität und der ARAG Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG, der Victoria Versicherung AG, der Provinzial Rheinland Versicherung AG, der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, dem Verband öffentlicher Versicherer und der Deutschen Rückversicherung AG ein Konsortialvertrag unterzeichnet, in dem sich die genannten Versicherun-



*V.l.n.r.: Andreas Heinsen (ÖRAG Rechtsschutzversicherungs AG), Christian Diedrich (Victoria), Dr. Paul-Otto Faßbender (ARAG), Rektor Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper, Rudolf Gaul (Provinzial) Dr. Arno Junke (Verband öffentlicher Versicherer) - Foto: Christine Weiser*

gen verpflichten, das Institut für Versicherungsrecht in den nächsten drei bzw. fünf Jahren mit einem Betrag von insgesamt 620.000,00 Euro zu fördern. Diese großzügige Förderung ermöglicht es dem Institut, in der Zukunft in wesentlich größerem Umfang im Versicherungsrecht zu forschen und durch Veranstaltungen einen intensiven Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern und zu vertiefen.

## DIAS: Veranstaltungen zu internationaler Politik

Neben den Publikationen auf der DIAS-Webseite (<http://www.dias-online.org>) und den Düsseldorfer Schriften zu Internationaler Politik und Völkerrecht hat das DIAS auch im vergangenen Semester einen Schwerpunkt auf die Durchführung von Veranstaltungen gelegt. So wurde das Veranstaltungsformat des Lunchtime Talks, das als "Düsseldorfer Gespräch" in den Jahren 2003 bis 2007 erfolgreich durchgeführt wurde, unter dem Namen Uni Talk wieder aufgenommen. Wie schon bei den Düsseldorfer Gesprächen referieren auch beim Uni Talk ausgewiesene Experten aus dem In- und Ausland über besondere Aspekte der internationalen Beziehungen.

Zum Auftakt am 13. Januar 2009 sprach, in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Bildungswerk Düsseldorf der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Dr. Lorenz Franken vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zum Thema "Die WTO-Verhandlungen der Doha-

Runde". Fortgesetzt wurde die Reihe am 5. Februar 2009 mit einem Vortrag von DIAS Senior Fellow Dr. Christian Wipperfürth (Berlin) über "Putin/Medwedew: Die Tandemokratie auf dem Prüfstand".

Am 22. Januar 2009 hat das DIAS zudem in Zusammenarbeit mit dem Jugendoffizier der Bundeswehr in Düsseldorf ein Sicherheitspolitisches Tagesseminar im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn durchgeführt. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, größtenteils Angehörige der Juristischen Fakultät, diskutierten mit verschiedenen Referenten über die maritimen Einsätze der Bundeswehr und deren rechtliche Rahmenbedingungen. Nicht zuletzt auf Grund der persönlichen Erfahrungsberichte der Referenten und der Aktualität des Themas wurde das Seminar von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.

## Freundeskreis

Nach Abschluss der Neuausrichtung des Freundeskreises haben wir uns 2009 zum Ziel gesetzt, das bestehende Angebot zu konsolidieren und unser Mitgliedernetzwerk auszubauen. Einige Projekte konnten wir bereits zum zweiten Mal durchführen, wie die gemeinsame Veranstaltung mit dem Auswärtigen Amt zu Beschäftigungsmöglichkeiten bei internationalen Organisationen und den Workshop zur Erstellung von Hausarbeiten.

Auch konnten wir erfolgreich an die im letzten Jahr begründeten Kontakte nach Boston anknüpfen. Es ist gelungen, ein Austauschabkommen zwischen unserer Fakultät und der Suffolk University Law School abzuschließen. Wir freuen uns, dass wir das Angebot unserer Fakultät mit Hilfe dieses amerikanischen Partners erweitern konnten. Für die Entwicklung der Fakultät und ihren Standort im Gefüge der juristischen Fakultäten in Deutschland ist diese transatlantische Kooperation, die sich gut in die bereits bestehenden Kontakte nach Frankreich, Italien, Israel und Polen einfügt, unverzichtbar.

Neu ist ein erweitertes Angebot für Referendare. Im Januar fand die erste Informationsveranstaltung des Freundeskreises für das Referendariat statt. Vier Kanzleien stellten

sich dabei den Studierenden vor. Alle Beteiligten waren sich einig, dass weitere Veranstaltungen folgen sollen, bei denen auch die übrigen Mitgliedskanzleien Gelegenheit zur Vorstellung erhalten sollen. Zunächst wird aber Ende März eine gemeinsame Veranstaltung des Freundeskreises, des Personalrats der Referendare und des Landgerichts Düsseldorf zu Bewerbung, Planung und Ablauf des Referendariats stattfinden. Unsere Mitgliedskanzleien haben weiterhin die Möglichkeit, für ihre Angebote auf unserer Homepage, in unserem Newsletter und im Rahmen von Veranstaltungen für Ihre Kanzlei zu werben.

Vom 26.-28. März fanden die 2. Düsseldorfer Pre-Moot-Rounds statt, deren Mitorganisator der Freundeskreis ist. Neben der Förderung der Moot-Court Projekte, sehen wir darin die Möglichkeit unser Juristennetzwerk auszubauen.

Am 7. Mai wird der Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, Herr Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, einen Vortrag an unserer Fakultät halten. Diese Veranstaltung führen wir gemeinsam mit der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Vereinigung durch, mit der wir seit dem letzten Jahr kooperieren.

## Promotionen im Wintersemester 2008/2009

- **Barthel, Dirk:** Deutsche Insolvenzantragspflicht und Insolvenzverschleppungshaftung in Scheinauslandsgesellschaften (*Prof. Dr. Noack*)
- **Entelmann, Lars:** Das Verbot von Vorbereitungshandlungen zur Umgehung technischer Schutzmaßnahmen nach § 95 a Abs. 3 UrhG (*Prof. Dr. Busche*)
- **Fligge, Christine:** Verbraucherschutz beim Internetkaufvertrag (*Prof. Dr. Looschelders*)
- **Franken, Tim:** Die Vergütung mittels Aktienoptionen aus arbeitsrechtlicher Sicht (*Prof. Dr. Feuerborn*)
- **Geldermann, Heiner:** Völkerrechtliche Pflichten multinationaler Unternehmen (*Prof. Dr. Lorz*)
- **Götz, Astrid:** Die deliktische Haftung für Sportverletzungen im Wettkampfsport (*Prof. Dr. Looschelders*)
- **Lee, Kye II:** Die Struktur der juristischen Entscheidung aus konstruktivistischer Sicht (*Prof. Dr. Morlok*)
- **Peter, Markus:** Haftungsfragen bei Forschungs- und Entwicklungskooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen (*Prof. Dr. Busche*)
- **Tkatchenko, Nikita:** Anerkennung der Restschuldbefreiung - unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Reform der Restschuldbefreiung (*Prof. Dr. Preuß*)
- **Walz, Simone:** "Nur wer mitspielt, kann gewinnen" - Werbung für staatliche Glücksspielangebote als öffentliche Aufgabe? (*Prof. Dr. Dietlein*)
- **Weigt, Jürgen:** Die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in der Europäischen Union (*Prof. Dr. Lorz*)

## Vorschau

- 02.04.09 Forum Versicherungsrecht:** Auf dem Weg zu Solvency II – Erste Erfahrungen mit § 64 a VAG (Detlef Kaulbach – Vizepräsident des Bundesaufsichtsamts für Versicherungswesen a.D. / Christine Mehls – BaFin / Dr. Gerhard Stahl – Talanx AG).
- 
- 22.04.2009 Werkstattgespräche:** Rote Taube, lila Kuh - Patentrechtliche Betrachtungen zu modernen Züchtungsverfahren (Frau Dr. Doris Walter, Deutsches Patent- und Markenamt, München)
- 
- 29.04.2009 Forum Unternehmensrecht:** MoMiG in der Praxis – insbesondere der Notare (Notar Dr. Norbert Zimmermann—Düsseldorf / Prof. Dr. Nicola Preuß - Universität Düsseldorf)
- 
- 07.05.2009 Uni-Talk (DIAS):** Europa und der Balkan - Identitäten, Interessen, Perspektiven (Botschafter a.D. Dr. Geert-Hinrich Ahrens)
- 
- 07.05.2009 RSWV:** Vortrag von Prof. Dr. Andreas Voßkuhle (Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts)
- 
- 13.05.2009 Werkstattgespräche:** (Dr. Bernhard Arnold, Rechtsanwalt, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, Düsseldorf)
- 
- 14.05.2009 Forum Unternehmensrecht:** Das Gesellschafts- und Bilanzrecht und die Finanzkrise (Prof. Dr. Seibert — BMJ, Berlin / Prof. Dr. Ulrich Noack—Universität Düsseldorf / N.N.)
- 
- 15.06.2009 Forum Arbeitsrecht:** Boni, Boni, Boni - Sonderzahlungen im Spiegel der Rechtsprechung (Prof. Dr. Ulrich Preis, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht (IDEAS))
- 
- 18.06.2009 Uni-Talk (DIAS):** Überstaatliche Streitbeilegung in einer globalisierten Welt - Funktion und Arbeitsweise internationaler Gerichte und Schiedsgerichte (Dr. Stephan Schill, LL.M., Rechtsanwalt/Attorney-at-Law, Den Haag )
- 
- 24.06.2009 Forum Unternehmensrecht:** Anwendungsprobleme des Verbots der Marktmanipulation (§ 20a WpHG) (Prof. Dr. Daniel Zimmer—Universität Bonn)/ Neuregelung der Anlageberatung (Dr. Michael Böhm, Leiter Kapitalmarktrecht - HSBC Trinkaus &
- 
- 24.06.2009 Werkstattgespräche:** Die zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Handelsplattformen und anderen Mittlern im Internet (Dr. Kai Schmidt-Hern, LL.M., Rechtsanwalt—Lubberger Lehment, Berlin)
- 
- 06.08.2009 Forum Unternehmensrecht:** Private Antitrust Enforcement in the EC: Recent Developments (Dr. Friedrich Wenzel Bulst, LL.M. (Yale)) /Private Enforcement - an English Perspective (Prof. Dr. Enchelmaier, LL.M. (Edinburgh), Professor of European and Comparative Commercial Law, York Law School, University of York (UK) - Europäische Kommission)

Der jeweils zum Semesterende erscheinende Fakultätsrundbrief wird redaktionell betreut und gestaltet von Prof. Dr. Ulrich Noack und Akad. Rat (a.Z.) Dr. Michael Beurskens (jeweils Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handelsrecht und Wirtschaftsrecht) .

Aktuelle Meldungen aus der Fakultät finden Sie stets auf unserer Internetseite:  
[www.jura.uni-duesseldorf.de](http://www.jura.uni-duesseldorf.de).